

Hinweise zur Textgattung *Poetry Slam*

„Aufgrund der verschiedenen Einflüsse sind Poetry-Slams mit keinem einheitlichen literarischen Stil oder einer bestimmten Vortragsweise verbunden. Jeder Teilnehmer eines Poetry-Slams folgt der eigenen Poetik, inhaltliche oder formale Vorgaben gibt es nicht.“ (Wikipedia: Poetry Slam. Literarische Einordnung. 29.11.2022).

Wobei für die Poesie als Teil der Lyrik gilt: *„Der Begriff Lyrik verweist auf seinen historischen Ursprung im antiken Griechenland; dort wurde der Vortrag von Dichtung in der Regel von einer Lyra oder Kithara begleitet. Davon geblieben ist eine formale Verbindung lyrischer Texte zum Lied“* (Wikipedia: Lyrik. Lyrik. 29.11.2022) – was z.B. in der heute gängigen Bezeichnung von Songtexten als *lyrics* deutlich wird.

„Lyrische Texte [sind gekennzeichnet] durch ihr meist geringes Textvolumen, ihre komprimierte und konturierte Textgestalt, ihre sprachliche Form, ihre semantische Dichte (Ausdruckskraft) und sprachliche Ökonomie (Prägnanz) und eine subjektive Auffassung ihrer Gegenstände. Sie vermitteln Emotionen, Wahrnehmungen und/oder Gedanken eines individuellen Subjekts, dessen Perspektive der des Verfassers entsprechen kann, aber nicht muss [...]. Beziehungen zwischen diesem Subjekt, der es umgebenden Welt und dem (sprachlichen) Medium, in dem es sich artikuliert, werden dabei oft in hohem Maße reflektiert und abstrahiert.“ (Wikipedia: Lyrik. Funktionale Bestimmung. 29.11.2022).]